



In diesen Tagen erscheint:

Ⓩ

Lehrbuch der Navigation.

Herausgegeben

vom

Reichs-Marine-Amt.

Drei Bände. — Mit 7 Tafeln und 346 Figuren im Text.

Das vollständige Werk:

Geheftet M. 16,— ord., M. 12,— netto.

In drei Ganzleinwandbänden M. 20,— ord., M. 15,50 netto.

Als Ersatz für die vergriffene 3. Auflage des „Handbuchs der Navigation“ hat das Reichs-Marine-Amt das obige „Lehrbuch der Navigation“ herausgegeben, welches das auf diesem Gebiete Wissenswerte auf erweiterter Grundlage behandelt. Das Werk trägt in erster Linie den Bedürfnissen der Kaiserlichen Marine Rechnung und soll nicht allein dem Lernenden zum Selbstunterricht und dem Navigateur zum Nachschlagen, sondern auch dem an Bord als Navigationslehrer kommandierten Seeoffizier als Grundlage für den Unterricht dienen. Es enthält daher manches, was zwar für die praktische Schiffsführung nicht unbedingt nötig, doch sicherlich vielen willkommen ist. Die Trennung der terrestrischen und astronomischen Navigation und der Anleitung zur Küstenvermessung nach Bänden kommt der Handlichkeit des Buches zu gute.

Einzelne Bände des Werkes werden ausnahmslos nicht abgegeben.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Anfang Februar 1901.

E. S. Mittler & Sohn.

— Nur hier angezeigt. —

Ⓩ

In unserem Verlage erscheinen in Kürze folgende **Neuigkeiten**:

Analecta sacra et profana.

Scriptit

Ernestus Maass.

Gr. 4°. 16 S. 80 Ⓝ.

— Universitätsprogramm. —

Marburger akademische Reden

1901. Nr. 4.

Was uns die Griechen sind.

Akademische Festrede

zur Feier des 200jährigen Bestehens
des Königreichs Preußen

gehalten am 18. Januar 1901

von

Paul Ratorp.

Gr. 8°. 26 S. 60 Ⓝ.

Die Wichtigkeit der zur Zeit im Vordergrund des Interesses stehenden Frage über die Vorbildung auf unseren höheren Schulen und in Aussicht stehenden einschneidenden Schulreformen veranlaßten den bekannten Marburger Philosophen, eine Lanze dafür zu brechen,

„daß wir der Schule der Griechen noch nicht entwachsen sind, noch je entwachsen werden“,

Seine ersten Mahnworte werden nicht ungehört verhallen.

Wie ist die Aussprache des Deutschen zu lehren?

Ein Vortrag

von

Wilhelm Viëtor.

— Dritte Auflage. —

8°. 32 S. 60 Ⓝ.

Für diese Neuigkeiten Ihre rege Verwendung erbittend, sehen wir Ihren Bestellungen auf beiliegenden Verlangzetteln entgegen.

Hochachtungsvoll

Marburg, den 1. Februar 1901.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhdlg.